

KOOPERATIONSPARTNER



Pfarrei St. Joseph

2022
**FASTEN
AKTION**
ES GEHT! GERECHT.

MISEREOR
IHR HILFSWERK

Evangelische Akademie Tutzing / Schlossstraße 2+4 / 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de / www.schloss-tutzing.de



facebook.com/EATutzing / twitter.com/EATutzing / instagram.com/EATutzing
youtube.com/EATutzing



EMAS
ZERTIFIKATES
UMWELTMANAGEMENT
DE-155-00299



EFQM
Committed to Excellence
2 Star - 2018

VERANSTALTUNGSLEITUNG

Pfarrer Udo Hahn, Akademiendirektor, Evangelische Akademie Tutzing

ORGANISATION & INFORMATION

Rita Niedermaier, E-Mail: niedermaier@ev-akademie-tutzing.de
Tel. 08158 251-128. Ihre Anfragen zu der Veranstaltung erreichen uns
in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Anmeldung erbitten wir direkt online.

Anmeldeschluss: 11. März 2022



Der Eintritt ist frei.

Die Veranstaltung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuer-
mitteln finanziert.

Es gilt die 2G-Regelung mit Maskenpflicht am Platz.

**Weitere Informationen zu Stornobedingungen/Ermäßigung/Daten-
schutz/AGB/Hygiene-konzept/ sowie zur umweltfreundlichen Anreise**
finden Sie unter dem Titel der Tagung auf unserer Homepage:
www.ev-akademie-tutzing.de (s. auch QR-Code)

Bildnachweis: © Adobe Stock
Veranstaltungsnummer: 0083022



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING

Klimagerechtigkeit: Anders leben – aber wie?

Sonntag, 13. März 2022

Podiumsgespräch im Rahmen der Misereor-Fastenaktion 2022
in der Diözese Augsburg

WIE GELINGT GLOBALE KLIMAGERECHTIGKEIT?

Um diese Frage dreht sich die diesjährige Fastenaktion von Misereor. Was können die Menschen hierzulande konkret tun, damit die Schöpfung für zukünftige Generationen bewahrt wird?

Die Misereor-Fastenaktion 2022 nimmt die Folgen des Klimawandels in den Blick. Unter dem Leitgedanken „Es geht! Gerecht.“ wird bis Ostern bei zahlreichen Veranstaltungen und Benefiz-Aktionen wieder um Spenden geworben. Im Mittelpunkt aller Aktivitäten stehen Projekte zur Anpassung an den Klimawandel in Bangladesch und auf den Philippinen sowie die gemeinsame Verantwortung für Wege zur globalen Klimagerechtigkeit.

Die globale Erderhitzung treibe immer mehr Menschen dauerhaft in Armut und Migration, erklärte Misereor-Hauptgeschäftsführer Msgr. Pirmin Spiegel. „Mit einer ambitionierten Begrenzung der Klimakrise können wir gegensteuern, dass Menschen in Not geraten und Ungleichheiten auf diesem Erdplaneten zunehmen.“ Spiegel ist zusammen mit der philippinischen Bauingenieurin Paula Fernandez und dem katholischen Sozial- und Umweltethiker Prof. Dr. Markus Vogt in der Evangelischen Akademie Tutzing zu Gast. Im Mittelpunkt des Podiumsgesprächs steht die Frage, welche gemeinsamen Anstrengungen notwendig sind, um die ambitionierten Klimaziele zu erreichen und wie sie im Alltag der Menschen umgesetzt werden können.

Zur Diskussion dieser und weiterer Fragen laden wir Sie herzlich ein in das Schloss Tutzing!

Pfr. Udo Hahn

Direktor der Evangelischen Akademie Tutzing

SONNTAG, 13. MÄRZ 2022

18.00 Uhr

Begrüßung

Pfr. Udo Hahn

Klimagerechtigkeit:

Anders leben – aber wie?

Podiumsdiskussion mit

Paula Fernandez

Msgr. Pirmin Spiegel

Prof. Dr. Markus Vogt

Moderation:

Pfr. Udo Hahn

19.30 Uhr

Begegnungen und Gespräche in den Salons

UNSERE GÄSTE

Paula Fernandez, Bauingenieurin, arbeitet seit 2014 als Direktorin für die Misereor-Partnerorganisation Pagtambayayong (übersetzt: Gemeinsam die Last tragen) mit Sitz in Cebu City auf den Philippinen. Die 1982 gegründete Organisation ist eine kirchennahe Nichtregierungsorganisation, deren Auftrag es ist zur Entwicklung sozialer Gerechtigkeit und nachhaltiger Entwicklung beizutragen und Themen wie Wohnraum- und Infrastrukturentwicklung, armutsfreundliche Mobilitätssysteme sowie die Erarbeitung einer Klimastrategie vorantreibt.

Msgr. Pirmin Spiegel, arbeitete u.a. im brasilianischen Bundesstaat Maranhão in Lima Campos (Bistum Bacabal) als Pfarrer von drei Pfarreien mit 67 Gemeinden in drei Landkreisen. Von 2004 bis 2010 arbeitete er als Pfarrer in der Pfarreiengemeinschaft Blieskastel-Lautzkirchen. Im Sommer 2010 kehrte er noch einmal nach Brasilien zurück, um in verschiedenen Ländern Lateinamerikas in der Ausbildung und Begleitung von Laienmissionaren zu arbeiten. Am 1. April 2012 trat er das Amt als Hauptgeschäftsführer und Vorstandsvorsitzender des Bischöflichen Hilfswerkes MISEREOR in Aachen an.

Prof. Dr. Markus Vogt, Inhaber des Lehrstuhls für Christliche Sozialethik an der Ludwig-Maximilians-Universität in München. Zu seinen Forschungsschwerpunkten gehören die anthropologischen und sozialphilosophischen Grundlagen der Ethik, Umweltethik und Theorie der Nachhaltigkeit sowie Wirtschaftsethik und Theorien der Gerechtigkeit. Er ist seit 1995 Mitglied der Arbeitsgruppe für ökologische Fragen der Kommission VI der Deutschen Bischofskonferenz sowie seit 2016 Mitglied und Sprecher des Sachverständigenrates für Bioökonomie der Bayerischen Staatsregierung und gehört dem Lenkungskreis der Wissenschaftsplattform Nachhaltigkeit 2030 an.